

Unsere Dienstboten.

Unsere Dienstboten gehörten zur Familie. Sie waren auch alle gerne bei uns, männliche sowohl als weibliche, und verließen unser Haus nur im Erkrankungsfall, wenn keine Aussicht auf Wiedergenesung war, oder wenn sie sich verheirateten. Wir Kinder mußten ihnen immer freundlich begegnen. Stolz, hochfahrendes Wesen wäre nicht geduldet, eine ungezogene Antwort oder gar ein Schimpfwort streng geahndet worden. Wir mußten sie um jede Gefälligkeit bitten, ihnen für jede, auch die kleinste Dienstleistung danken. „Ihr seid noch gar nichts als ungeschickte Kinder,“ sagte der gute Vater oft zu uns, „und deshalb angewiesen auf den guten Willen und die Hilfe der Erwachsenen. Nun und nimmer steht es Kindern zu, gegen die Dienerschaft befehlend